



## 5. Beobachten und Dokumentieren

### Grundverständnis und Zielsetzung

Im Sinne des Bremer Rahmenplans für Bildung und Erziehung und dem Bildungsplan 0-10 verstehen wir Bildung als einen aktiven, individuellen und sozialen Prozess, bei dem das Kind im Mittelpunkt steht. Die Lern- und Entwicklungsdokumentation (LED) ist ein zentrales Instrument, um Kinder in ihrer Entwicklung individuell zu begleiten, ihre Bildungsprozesse sichtbar zu machen und gezielt zu fördern. Lernen geschieht in der aktiven Auseinandersetzung mit der Lebenswelt.

Die Dokumentation schafft Transparenz, ermöglicht Reflexion und stärkt die Zusammenarbeit mit den Familien. Sie ist Ausdruck unserer professionellen, pädagogischen Haltung und dient der Qualitätssicherung unserer Arbeit. Fachkräfte reflektieren regelmäßig ihre Haltung, z. B. durch kollegiale Fallbesprechungen und Supervision.

### Beobachtungs- und Dokumentationssystem

Beobachtungen sind die Grundlage unseres pädagogischen Handelns und erfolgen im Alltag kontinuierlich und professionell.

#### Grundsätze:

- Die Beobachtung ist systematisch, zielgerichtet, ressourcenorientiert und diskriminierungssensibel.
- Die Kinder werden aktiv in die Dokumentation einbezogen u.a. durch Portfoliogespräche.
- Die Vielfalt und Individualität jeden Kindes werden respektiert und abgebildet.

#### Methoden der Beobachtung:

- Regelmäßige situative Beobachtungen, schriftlich festgehalten u.a. im Portfolio, Kinderakte
- Strukturierte Beobachtungen nach ausgewählten Verfahren, wie z. B. der LED (Lern- und Entwicklungsdokumentation) und BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen)
- Nach Absprache Videosequenzen, anschließend schriftliche Dokumentation

#### Formen der Dokumentation:

- Sprachlich: Erzählungen, Kinderinterviews
- Visuell: Fotos, Zeichnungen, Werke der Kinder
- Kinderdokumentation: Mitgestalten, mitreden, mitauswählen z.B. anhand des Entwicklungssternes, Auswahl von Aufzeichnungen aus dem Portfolio usw. – weiteres siehe unter: Partizipation.
- Alle Beobachtungen fließen in eine individuelle LED-Mappe bzw. in das Portfolio der Kinder.





## 5. Beobachten und Dokumentieren

### Beobachtungsprozess:

- Konkrete Beobachtungen jedes einzelnen Kindes
- Offener Austausch mit dem Kind über die beobachtete Situationsanalyse
- Auswertung der Beobachtung im Team nach den Lerndispositionen
- Ableitung von Lernstrategien des Kindes, Entwicklung neuer Ziele und Maßnahmen

Die LED und das Portfolio werden klar unterschieden: Die LED dient der pädagogisch-systematischen Entwicklungsbegleitung. Während das Portfolio von den Kindern mitgestaltet wird und ihren individuellen Lernweg dokumentiert.

### Entwicklungsgespräche

Entwicklungsgespräche dienen der Reflexion der Bildungsprozesse eines Kindes. Sie finden einmal jährlich (Kita-Jahr) statt und basieren auf dokumentierten Beobachtungen.

### Leitlinien:

- Gemeinsamer Blick auf Stärken, Interessen, Entwicklung und Entwicklungspotentiale
- Gegenseitiger Austausch zwischen Familien und pädagogischem Fachpersonal
- Vereinbarung gemeinsamer Ziele und individueller Fördermöglichkeiten
- Beteiligung des Kindes ist altersentsprechend möglich und erwünscht
- Bei Bedarf werden Dolmetscher\*innen hinzugezogen

Individuelle Elterngespräche können anlassbezogen nach Absprache auf Wunsch stattfinden.

### Rhythmus der Beobachtung und Dokumentation

Ein strukturierter Rhythmus gewährleistet Kontinuität und Qualität:

- Tägliche Kurzbeobachtungen im pädagogischen Alltag zur Situationsanalyse
- Zweimal jährlich: Pro Kind eine systematische Erhebung (Beobachtung gemäß LED)
- Evaluation der erarbeiteten Ziele und Maßnahmen im Team erfolgt sechs Wochen nach der Beobachtung
- Jährliche Entwicklungsgespräche auf Basis der gesamten LED
- Regelmäßige kollegiale Fallbesprechungen helfen, blinde Flecken zu vermeiden und Mehrperspektivität zu gewährleisten

In der Kindertageseinrichtung nutzen wir eine Übersicht, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form Lern- und Entwicklungsdokumentation eingesetzt wurde.





## 5. Beobachten und Dokumentieren

### Datenschutz und Transparenz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegt dem Datenschutzgesetz und wird verantwortungsvoll umgesetzt.

#### Grundsätze:

- Zugriff auf die LED-Dokumentation nur durch autorisierte Fachkräfte
- Aufbewahrung in verschlossenen Schränken oder datenschutzkonformer digitaler Umgebung
- Keine Weitergabe ohne schriftliche Einwilligung
- Kinder und Eltern haben ein Recht auf Einsicht und Mitbestimmung
- Einwilligungen der Sorgeberechtigten werden kontinuierlich aktualisiert

### Qualitätsentwicklung und Fortbildung

Die Qualität der LED wird durch regelmäßige Reflexion, Fortbildung und kollegialen Austausch gesichert:

- Interne und externe Weiterbildungen zur Beobachtung und Dokumentation
- Hospitationen und Teamreflexionen
- Aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten des Bremer Rahmenplans/Bildungsplans
- Fester jährlicher Reflexionstag zur Weiterentwicklung der LED-Praxis
- Einbindung von Elternwünschen und Kinderperspektiven

### Partizipation der Kinder

Im Sinne des Bremer Rahmenplans für Bildung und Erziehung und dem Bildungsplan 0-10 ist Partizipation ein zentrales Prinzip. Kinder werden aktiv in die LED eingebunden:

- Auswahl eigener Werke für das Portfolio
- Reflexion eigener Lernwege (z. B. durch Kinderinterviews)
- Formulierung eigener Lernziele
- Dokumentation von Lernerfolgen auf Lernzetteln
- Beteiligung an Entwicklungsgesprächen (altersgerecht)
- Eigene Sprache und Ausdrucksformen sind willkommen und werden ernst genommen
- Kinder organisieren sich Materialien
- Kinder kennzeichnen ihre Werke mit Zeichen oder Namen
- Kinder übernehmen Aufgaben und gestalten Kinderkonferenzen, Morgenkreise etc.
- Kinder kennen und gestalten Rituale mit
- Kinder nutzen das Beschwerdeverfahren (z. B. über Symbolkarten, Vertrauenspersonen oder Beschwerdezetteln)

Kinder entscheiden eigenständig, zu welchem Zeitpunkt und von welchen Personen ihr Portfolio eingesehen werden kann.





## 5. Beobachten und Dokumentieren

### **Abschließender Hinweis**

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Lern- und Entwicklungsdokumentation ist Ausdruck unseres pädagogischen Qualitätsverständnisses. Sie unterstützt nicht nur das einzelne Kind, sondern stärkt auch das professionelle Handeln des Teams und die Bildungskooperation mit den Familien.

